



SICHERHEITSDATENBLATT

finicon® AKTION EW

1. IDENTIFIZIERUNG DER FORMULIERUNG UND DES UNTERNEHMENS

Identifizierung des Produktes

Produktbezeichnung: finicon® AKTION EW
Biozidklasse: Insektizid-Köder.
Formulierungstyp: Wässriges Emulsionskonzentrat.

Anwendungen des Stoffs oder Präparats

Insektizid für den Einsatz in der Umwelt- und Nahrungsmittelindustrie durch geschultes Fachpersonal.

Unternehmensbezeichnung

Verantwortlich für Vermarktung: MYLVA S.A.
Via Augusta, 48
08006- BARCELONA
Telefonnummer: +34 93 415 32 26 Fax: +34 93 415 63 44
E-Mail: mylva@mylva.eu

Notfalltelefonnummer: +34 93 760 14 71

2. IDENTIFIZIERUNG DER GEFAHREN

Einstufung des Stoffs oder Gemischs gemäss Vorschriften (CE) No 1272/2008

Etikettenbestandteile



Skin sensitizer, 1. Dermal Irritation, 2. Eye Irritation, 2.



Aquatic Acute, 1. Aquatic Chronic, 1.

AUFMERKSAMKEIT

Gefahr:

H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Vorsorglich:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.
P280 Schutzhandschuhe tragen.
P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P362 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P501 Entsorgen Sie die Inhalte und / oder Container in Übereinstimmung mit den Vorschriften über gefährliche Abfälle.

Sonstige Gefahren

Keine



SICHERHEITSDATENBLATT

finicon® AKTION EW

3. VERBINDUNG / INFORMATION ÜBER DIE BESTANDTEILE

Zusammensetzung

Permethrin	23,5 %
5-Chlor-2-Metyl-2H-Isothiazol-3-Ona (CIT) und 2-Metyl-2H-Isothiazol-3-Ona (MIT) (03:01) 1,5 %	0,2 %
Löse- und Exciapiensmittel	ausreichend für 100 %

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Name	EINSTUFUNG NACH R1272/2008 (CLP)
52645-53-1	Permethrin	Hautsensibilisierung, 1. Aspirationsgefahr, 1. Aquatischer akut, 1. Aquatischer chronisch, 1. H302 H332 H317 H410
		EINSTUFUNG NACH D67/548/CEE (DSD) Xn N 20/22 – 43 -50/53
55965-84-9	5-Chlor-2-Metyl-2H-Isothiazol-3-Ona (CIT) 2-Metyl-2H-Isothiazol-3-Ona (MIT)	EINSTUFUNG NACH R1272/2008 (CLP) Hautsensibilisierung, 1. Beizender für die Haut, 1B. Aquatischer akut, 3, Aquatischer chronisch, 1. H301, H311, H331, H314, H400, H410, H317
		EINSTUFUNG NACH D67/548/CEE (DSD) T, C, Xi, N R23/24/25, R34 R43 50/53

4. ERSTE HILFE

Erste Hilfe

Entfernen Sie die Person aus der kontaminierten Zone. Ziehen Sie die Kleidungsstücke mit Flecken oder Spritzern aus. Waschen Sie mindestens 15 Minuten lang die Augen mit reichlich Wasser und Seife aus. Vergessen Sie nicht, die Linsen herauszunehmen. Waschen Sie die Haut mit reichlich Wasser und Seife, ohne zu reiben. Halten Sie die Körpertemperatur aufrecht. Kontrollieren Sie die Atmung. Falls notwendig, künstliche Beatmung. Falls die Person bewusstlos ist, legen Sie sie seitwärts mit dem Kopf tiefer als dem restlichen Körper und mit halb gebogenen Knien. Überführen Sie den Vergifteten in ein Krankenhauszentrum und nach Möglichkeit immer mit dem Etikett oder der Verpackung.

LASSEN SIE DEN VERGIFTETEN AUF KEINEN FALL ALLEIN.

Therapeutische Ratschläge

Symptomatische Behandlung.

Rufen Sie im Falle einer Vergiftung das Institut für toxikologische Information an:

Telefon: 915620420

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Brennbarkeit NEIN

Angemessene Löschmittel

Im Falle eines geringfügigen Brandes: chemisches Trockenpulver, Kohlendioxid.

Im Falle eines bedeutenden Brandes: Zerstäuben von Wasser oder des gegen Alkohol resistenten Schaums (den Strahl nicht direkt anwenden).

Spezielle Risiken während der Brandlöschung

Die Produkte des Verbrennens können giftig und/oder Reiz auslösend sein. Es müssen Maßnahmen getroffen werden, um zu verhindern, dass das kontaminierte Löschelement in den Boden eindringt oder sich auf unkontrollierte Weise ausbreitet. CO, CO₂, NO_x, SO_x, PO_x.

Schutzausrüstungen gegen Brände

Zum Schutz gegen den Rauch muss ein autonomes Beatmungsgerät eingesetzt werden sowie Schutzkleidung.



SICHERHEITSDATENBLATT

finicon® AKTION EW

6. MASSNAHMEN FÜR DEN FALL EINER ZUFÄLLIGEN FREISETZUNG

Persönliche Vorsichtsmaßnahmen

Es muss für eine angemessene Entlüftung gesorgt werden. Es muss ein angemessenes Gerät zum Atmungsschutz zur Verfügung stehen.

Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Die Kontaminierung von Abflüssen, oberflächlichen und unterirdischen Gewässern sowie des Bodens ist zu vermeiden.

Reinigungsmethoden

Die vergossene Flüssigkeit muss durch Sand, Erde oder Kieselgur, usw. begrenzt werden. Das Material ist mithilfe von hermetischen und speziell markierten Behältern einzusammeln. Das zurückgewonnene Produkt muss entsprechend der örtlichen Gesetzgebung entsorgt werden.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

HANDHABUNG

Der Kontakt mit den Augen und der Haut ist zu vermeiden.

LAGERUNG

Spezielle Anweisungen zur Lagerung

Im gut verschlossenen Originalbehälter aufbewahren. An einer kühlen, trockenen und gut entlüfteten Stelle lagern. Vor Licht und Feuchtigkeit schützen.

Angemessenes Material oder angemessene Materialien zur Verpackung

Polyäthylenflaschen.

Maximale Lagerungstemperatur 35° C

Mindesttemperatur der Lagerung 5° C

8. AUSSETZUNGSKONTROLLEN UND PERSÖNLICHER SCHUTZ

GRENZWERTE DER AUSSETZUNG

Maximale Begrenzung der beruflichen Aussetzung

Es sind keine Begrenzungen der beruflichen Aussetzung bekannt.

Beruflicher Risikowert

Es sind keine Begrenzungen der beruflichen Aussetzung bekannt.

AUSSETZUNGSKONTROLLEN

Kontrollen der beruflichen Aussetzung

Atmungsschutz

Es sind Schutzgeräte mit Filter zu verwenden.

Schutz der Hände

Schutzhandschuhe gegen Nitril verwenden.

Schutz der Augen

Sicherheitsbrillen mit Seitenschutz oder Gesichtsschutz.

Schutz der Haut

Es muss eine angemessene Schutzausrüstung verwendet werden.

Kontrollen der umweltbedingten Aussetzung

Handhaben und lagern unter Erfüllung der Gesetzgebung und der anzuwendenden Normen. Sehr giftig für Organismen des Wassers. Es können nach längerer Zeit negative Auswirkungen auf die Umwelt im Wasser provoziert werden.



SICHERHEITSDATENBLATT

finicon® AKTION EW

9. PHYSISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Allgemeine Information

Aspekt:	Undurchsichtige Flüssigkeit
Farbe:	Weiß
Geruch:	Nicht wahrnehmbar
Wichtige Information mit Bezug auf die Gesundheit, die Sicherheit und die Umwelt	
Brennpunkt:	Nicht anwendbar
Siedepunkt:	> 100° C
Löslichkeit in Wasser:	Dispergierbar
Selbstentflammbarkeit:	Nicht anwendbar
Siedelücke:	Nicht bestimmt
Dampfdruck:	Nicht bestimmt
Relative dichte bei 20° C:	1,02 – 1,05 g/ml.
pH in Lösung von 2 %:	4 – 7
Zähflüssigkeit:	>10 mPa.s.

10. STABILITÄT UND REAKTIONSVERMÖGEN

Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

Zu vermeidende Bedingungen

Licht- und feuchtigkeitsempfindlich.

Materialien, die zu vermeiden sind

Starke Oxidationsmittel, starke Säuren, starke Basen.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unzutreffend.

11. TOXIKOLOGISCHE INFORMATION

SCHARFE TOXIZITÄT

Oral	DL ₅₀ >4,500 mg/kg	(Ratte)
Hautbezogen	DL ₅₀ >5,700 mg/kg	(Ratte)
Einatmung	CL ₅₀ >9,500 mg/m ³	(Ratte)

GEFÄHRLICHE GESUNDHEITLICHE AUSWIRKUNGEN

Augen und Haut

Permethrin	Nicht reizend. (Kaninchen)
Isothiazolon-Mischung	Sie hat ätzende Auswirkungen auf die Haut und die Augen.

CHRONISCHE AUSWIRKUNGEN KURZ- UND LANGFRISTIG

Sensibilisation

Permethrin	Leicht sensibilisierend (Schweine).
Isothiazolon-Mischung	Mögliche Sensibilisierung bei Hautkontakt.

Krebserzeugung

Permethrin	Ist nicht krebserzeugend (Ratten und Mäuse).
Isothiazolon-Mischung	Es sind keine Daten vorhanden.

Genmutation

Permethrin	Ruft keine Genmutation hervor.
Isothiazolon-Mischung	Sie ruft keine Genmutation hervor (Methode OECD 471/EPA 84-4).

Reproduktive Toxizität

Permethrin	Es hat keine teratogenetischen Auswirkungen.
Isothiazolon-Mischung	Sie ist nicht teratogenetisch (Methode EPA 83-3 a)



SICHERHEITSDATENBLATT

finicon® AKTION EW

12. ÖKOLOGISCHE INFORMATION

Ökotoxizität

Sehr toxisch für die Wasserorganismen.

Beweglichkeit

In Wasser mischbares Produkt.

Beständigkeit und Abbaufähigkeit

Das Produkt ist biologisch abbaubar.

Wirkungsvermögen der biologischen Kumulierung

In den Wasserorganismen wird keine biologische Kumulierung hervorgerufen.

13. ERWÄGUNGEN BEZÜGLICH DER BESEITIGUNG

Beseitigung des Produktes

Die Normen bezüglich Kleidung und Schutzmaßnahmen sind zu respektieren.

Das Festmaterial ist sorgfältig anzuweichen, um vorzubeugen, dass es mit dem Brennen beginnt. Zur Reinigung des Bodens und der kontaminierten Gegenstände ist Wasser zu gebrauchen, das mit Kohlendioxid gesättigt ist, oder Seifenwasser. Nicht in Abflüsse eingießen oder in der Umwelt verschütten. Das Produkt mit adsorptivem Material abdecken, wie Sand, Erde oder Kieselgur, um seine Ausbreitung zu verhüten. Die stark kontaminierten Erdschichten müssen entnommen werden, bis man eine saubere Schicht antrifft. Es ist ein angemessener Sicherheitsbehälter zu verwenden, um die Kontaminierung der Umwelt zu verhüten.

Das Produkt darf NICHT in die städtische Abwasserkanalisation, Abflüsse oder Flüsse entsorgt werden.

Die Behandlung und/oder Entfernung muss in Übereinstimmung mit der örtlichen Gesetzgebung erfolgen. Das verschüttete Produkt kann nicht wiederverwendet werden und ist zu entsorgen. Die Freisetzung in die Umwelt ist zu vermeiden.

Entsorgung der Behälter

Die leeren Behälter müssen durch einen autorisierten Agenten entsorgt werden.

„Der Endbesitzer der Abfälle aus industriellen und kommerziellen Verpackungen muss entsprechend der Bedingungen des Artikels 12 des Gesetzes 11/1997 hinsichtlich Verpackungen und Abfällen aus Verpackungsmaterial über sie verfügen.“

14. INFORMATION HINSICHTLICH DES TRANSPORTS

Spezielle Erwägungen zum Transport

Es sind unzerbrechliche Behälter zu benutzen und es muss sichergestellt werden, dass sie fest fixiert und mit der normgemäßen Etikettierung versehen sind.

Mischbarkeit mit Wasser Dispergierbar

ONU-Nr. 3082

Klasse 9

Verpackungsgruppe III

ID-Nr. der Gefahr 90

Klassifizierung für den Transport per Bahn (RID) / auf dem Straßenverkehr (ADR)

Bezeichnung: flüssige Substanz, die potenziell für die Umwelt eine Gefahr darstellt, nicht anderweitig spezifiziert (Permethrin 23,5 %, Isothiazolon-Mischung 0,2 %).

Zusätzliche Information: Insektenvernichtungsmittel geringer Schädlichkeit.

Begrenzte Mengen: LQ7

Klassifizierung für den Seetransport Code - IMDG

Bezeichnung: flüssige Substanz, die potenziell für die Umwelt eine Gefahr darstellt, nicht anderweitig spezifiziert (Permethrin 23,5 %, Isothiazolon-Mischung 0,2 %).

Zusätzliche Information: Insektenvernichtungsmittel geringer Schädlichkeit.

Schadstoff für das Meer.



SICHERHEITSDATENBLATT

finicon® AKTION EW

Klassifizierung für den Lufttransport ICAO / IATA

Bezeichnung: flüssige Substanz, die potenziell für die Umwelt eine Gefahr darstellt, nicht anderweitig spezifiziert (Permethrin 23,5 %, Isothiazolon-Mischung 0,2 %).

Zusätzliche Information: Insektenvernichtungsmittel geringer Schädlichkeit.
Es ist für den Lufttransport nicht zugelassen.

15. VORSCHRIFTSMÄSSIGE INFORMATION

Angewandte Vorschriften

Dieses Sicherheitsdatenblatt ist gemäss Anhang I – Anforderungen an die Erstellung von Sicherheitsdatenblättern – der Verordnung (EU) Nr. 453/2010 erstellt worden.

16. WEITERE INFORMATION

Gefahrenhinweise für die in Abschnitt 3 genannten Inhaltsstoffe, die aber nicht der Einstufung des Produkts entsprechen:

Einstufung nach den EU-Richtlinien 67/548/EEG oder 1999/45/EG

R20/22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R23/24/25	Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
R34	Verursacht Verätzungen.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Einstufung nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [UE-GHS/CLP]

H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H331	Giftig bei Einatmen.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit andauernden schädlichen Wirkungen.

Empfohlene Verwendung

Einsatz in der Umwelt- und Nahrungsmittelindustrie durch geschultes Fachpersonal. Vor Verwendung des Produkts Etikett aufmerksam lesen. Befolgen Sie die Gebrauchsanleitung zur Vermeidung von Risiken für Personen und Umwelt.

Zusätzliche Informationen

Alle Angaben basieren auf den Sicherheitsdatenblättern der Herstellerfirmen der Grundstoffe, auf deren Kenntnisse und Technik wir verweisen. Sie sollen das Produkt nur in Bezug auf Gesundheit, Sicherheit und Umwelt beschreiben und gelten deshalb nicht als Zusicherung bestimmter Produkteigenschaften werden. Der Nutzer entscheidet daher in eigener Verantwortung über die Sachdienlichkeit und Nützlichkeit dieser Angaben.

Frühere Fassungen werden durch diese aktualisierte Überbearbeitung des Sicherheitsdatenblatts aufgehoben und ersetzt.